

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 197.

Sonntag den 15. Juli.

1860.

## Bekanntmachung.

Die königliche Kreis-Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß während der vom 11. Juli bis 22. August dieses Jahres andauernden Beurlaubung des Herrn Amtshauptmanns von Dypel die interimistische Verwaltung der Amtshauptmannschaft Borna, so wie die Vertretung des genannten Herrn Amtshauptmanns als Wahlcommissar im 1. bauerlichen Wahlbezirke dem

Herrn Supernumerar-Regierungsrath Dr. Plagmann zu Leipzig übertragen worden ist.

Leipzig, am 12. Juni 1860.

Königliche Kreis-Direction.  
von Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juli 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 12 Pfennige**

bei dem Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße Nr. 31,  
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,

Nr. 59. **Müller**,

= 15. **Süfner**,

= 66. **Leonhardt**,

= 31. **Schmidt**,

= 112. **Dürr**;

**niedrigster Preis 9 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

**Sentschel**, Brandvorwerk,

**Rühne**, Zeiger Straße Nr. 1,

**Berzog**, Windmühlenstraße Nr. 50,

**Luther**, Nicolaisstraße Nr. 12,

**Kern**, Schützenstraße Nr. 5/6,

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. **Leutsch**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,

Nr. 59. **Müller**,

= 15. **Süfner**,

= 66. **Leonhardt**,

= 31. **Schmidt**,

= 112. **Dürr**;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

**Arras**, Halle'sche Straße Nr. 4,

**Graphhof**, Ulrichsgasse Nr. 5,

**Böhme**, große Fleischergasse Nr. 1,

**Seifinger**, Nicolaisstraße Nr. 21,

**Frigsche**, Gerberstraße Nr. 20,

**Schnurbusch**, Glockenstraße Nr. 6,

**Sebert**, Frankfurter Straße Nr. 6,

Leipzig, den 14. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schmidt.

## Bekanntmachung, die Abschlagung der Pleiße betreffend.

Der Pleißenfluß wird Behufs der Ausschlämmung und Ausführung verschiedener Bauten auf 4 bis 5 Wochen, vom 11. August bis zum 8. resp. 15. September d. J. abgeschlagen werden.

Während dieser Zeit ist vor den Hausthüren, in den Waschküchen und Kellern, wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen wird, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Zeit, wo die Pleiße abgeschlagen bleibt, der Bedarf an Flußwasser auf der Frankfurter Straße und am Halle'schen Thore aus der Parthe zu erholen ist.

Leipzig den 11. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schmidt.

Wittwoch den 18. Juli a. e. Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Bericht des Finanzausschusses über den Haushaltsplan.

Eventuell:

2) Gutachten des Marktausschusses, den Ankauf der Hoffmann'schen Buben und Bubenwagen betreffend.